

Beraterinnen und Berater für Wespen und Hornissen gesucht

Hilfe bei Konflikten zwischen Mensch und Insekt

Das Landratsamt Bad Kissingen sucht Freiwillige, die sich im Netzwerk ehrenamtlicher Wespen- und Hornissenberaterinnen und -berater engagieren möchten. Dieses Netzwerk ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger soll dazu beitragen, Konflikte zwischen den Menschen und den Insekten zu lösen und gleichzeitig die örtliche Vielfalt zu bewahren. Wespen sind gesetzlich geschützt (§ 39 BNatSchG), Hornissen, Hummeln und Wildbienen gelten sogar als besonders geschützte Arten (§ 44 BNatSchG). Wespen und Hornissen sind äußerst nützlich für den Naturhaushalt und in der Regel harmlos für den Menschen, werden jedoch oft irrtümlicherweise als gefährlich eingestuft.

Beratung am Telefon und vor Ort

Zu den Aufgaben der Wespen- und Hornissenberatung gehört unter anderem die telefonische Beratung betroffener Bürgerinnen und Bürger oder, wenn erforderlich, eine persönliche Beratung vor Ort. Hierbei sollen mögliche Lösungsvorschläge nähergebracht werden, damit der Konflikt zwischen Mensch und Tier entschärft wird. Das Ziel ist die friedliche Koexistenz zwischen Mensch und Insekt und nicht, die Nester zu vernichten. Dabei können die Wespen- und Hornissenumsetzerinnen und -umsetzer wertvolle Hilfe leisten. Um interessierte Personen auf diese spannende Aufgabe vorzubereiten, veranstaltet das Landratsamt Bad Kissingen am Samstag, 5. April, einen kostenlosen Lehrgang. Dieser findet voraussichtlich von 9 bis 17 Uhr statt und erfordert keinerlei spezielle Vorkenntnisse. Information und Anmeldung: Untere Naturschutzbehörde, E-Mail: unb@kg.de, Tel.: 0971/801-4107.

Bildunterzeile:

Die Untere Naturschutzbehörde sucht Beraterinnen und Berater für Wespen und Hornissen. Auf dem Foto zu sehen ist (links) eine Hornisse und (rechts) eine Wespe.
Foto: Wolfgang Korazija